

# Inhalt

	<u>Seite</u>
<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Texte lesen und verstehen</b>	
<b>1 Viereckenmethode</b>	<b>6</b>
Viereckenmethode „Steckbrief“	7
Viereckenmethode „Gedicht“	8
<b>2 Cluster</b>	<b>9</b>
Cluster im Wald	10
Umwelt-Cluster	11
<b>3 Fünf-Schritte-Lesemethode</b>	<b>12</b>
Einen Sachtext in fünf Schritten lesen	13 - 14
In fünf Schritten zum Buch	15
<b>4 Gruppenpuzzle</b>	<b>16</b>
Märchenhaftes Gruppenpuzzle	17 - 19
<b>5 Rollenspiel</b>	<b>20</b>
Rollenspiel – Mit einer Figur Kontakt aufnehmen	21
Rollenspiel – Ein Märchen nachspielen	23
<b>6 Einen Brief schreiben</b>	<b>24</b>
Briefe an Lina	25
Briefe von Lina	26

# Inhalt

	<u>Seite</u>
<b>Texte schreiben</b>	
<b>7 Reimen und rückwärts lesen</b>	<b>27</b>
• Reime, Reime, Reime	28
• Tiere rückwärts gelesen	29
• Eine Geschichte reimen und rückwärts erfinden	30
<b>8 Bildwörter</b>	<b>31</b>
• Bildwörter zum kreativen Schreiben	32
• Bildwörter zu Merkwörtern mit langem Selbstlaut (Vokal)	33
<b>9 Geschichten-Stadt-Land-Fluss</b>	<b>34</b>
• Erlebnisgeschichten erfinden mit Geschichten-Stadt-Land-Fluss	35
• Fantastische Geschichten erfinden mit Geschichten-Stadt-Land-Fluss	36
• Krimis erfinden mit Geschichte; Stadt - Land - Fluss	37
<b>10 Geschichten nach Bildern schreiben</b>	<b>38</b>
• Eine Fantasiegeschichte nach einem Bild schreiben	39
• Eine Erlebnisgeschichte nach einem Bild schreiben	40
<b>11 Wortkärtchen zur Wortfeldarbeit</b>	<b>41</b>
• Wortfeldarbeit – Das Wortfeld <i>sagen</i>	42
• Wortfeldarbeit – Das Wortfeld <i>gehen</i>	43
<b>12 Textlupe</b>	<b>44</b>
• Die Textlupe zu Ellis Geschichte	45
• Deine Textlupe	46
<b>13 Lösungen</b>	<b>48 - 53</b>

# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Geschichten und ganze Romane, Comics, Liedtexte, Sachbücher und Texte im Internet – schon Grundschülerinnen und Grundschüler werden täglich mit einer wahren Flut an Texten aus verschiedenen Textsorten und in allen Medien überschwemmt. Im vorliegenden Heft werden zwölf Methoden für den Deutschunterricht vorgestellt, die dabei helfen, Texte zu lesen, zu verstehen und selbst zu produzieren.

Im ersten Teil des Heftes finden Sie sechs Methoden zum Thema Texte lesen und verstehen. Es beginnt mit der Viereckenmethode zum Sammeln von Vorwissen. Clustern, Fünf-Schritte-Lesemethode und Gruppenpuzzle sind Methoden zum Erschließen von Texten. Im Rollenspiel und beim „Brief schreiben“ nehmen die Schülerinnen und Schüler mit Figuren in literarischen Texten Kontakt auf.

Im zweiten Teil des Heftes, Texte schreiben, wird zunächst mithilfe der Methoden Reimen und rückwärts Lesen sowie Bildwörter mit Sprache gespielt. Beide Methoden fördern Spaß und Kreativität im Umgang mit Sprache, stützen die Rechtschreibung und können Ideen für eigene Texte liefern. Letzteres tun auch die beiden Methoden Geschichten-Stadt-Land-Fluss und Schreiben nach Bildern. Die Methoden Wortkärtchen zur Wortfeldarbeit und Textlupe schließlich helfen beim Überarbeiten von selbst geschriebenen Texten mit dem Ziel, abwechslungsreiche, lebendige und genaue Texte zu verfassen.

Jede Methode wird zunächst auf einer Seite ausführlich vorgestellt. Das Ziel der Methode, ihr genauer Ablauf sowie die Möglichkeiten der Anwendung werden erläutert. Darauf folgen jeweils zwei bis drei Kopiervorlagen.

Für alle Methoden gilt, dass Übung den Meister macht. Die Methoden sollten immer wieder geübt werden, damit sie bald problemlos auf andere Aufgaben bzw. Texte übertragen werden können. Mit diesen Methoden besitzen Ihre Schülerinnen und Schüler schließlich eine praktische Grundausstattung zum Umgang mit Texten aller Art.

Viel Spaß beim Lesen, Verstehen und Schreiben wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

**Anne Scheller**

Bedeutung der Symbole:



Arbeiten in  
kleinen Gruppen



Partnerarbeit



Schreibe ins Heft/  
in deinen Ordner



Arbeiten mit der  
ganzen Gruppe

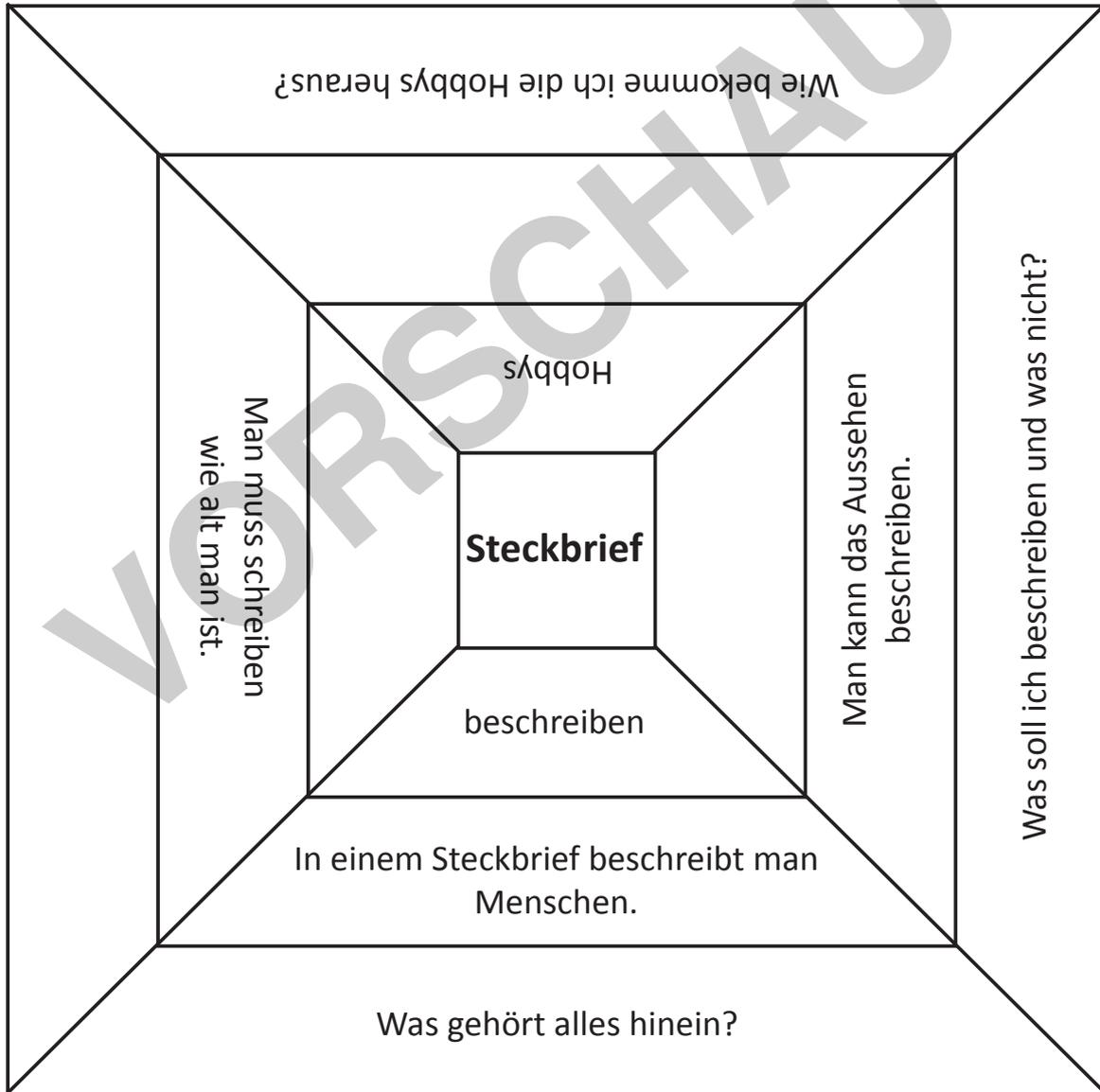
Steckbrief

**Aufgabe 1:** Die Kinder der Klasse 4a haben in Deutsch ein Viereck ausgefüllt. Das Thema war „Steckbrief“. Sie haben innen Begriffe aufgeschrieben, darunter Erklärungen und ganz außen Fragen. Einige Angaben fehlen noch. Benutze die Wörter aus dem Kasten für die leeren Felder und schreibe sie an die passenden leeren Stellen.

Alter – Ich zähle im Steckbrief die Hobbys auf. – Aussehen –  
Darf ich das Alter schätzen, wenn ich es nicht weiß?

Schüler 2

Schüler 4



Schüler 3

Schüler 1

## Texte lesen und verstehen – Cluster

Was ist das?  
Info-Ecke



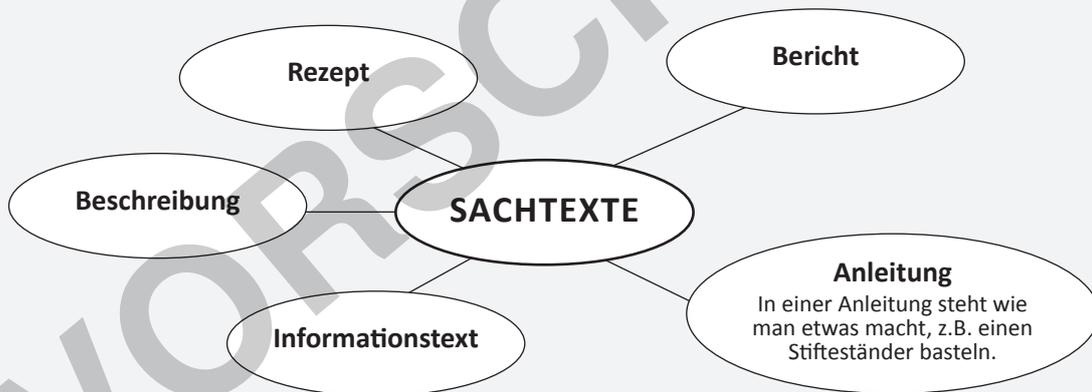
### Ziel:

Clustering ist eine bekannte Methode zum Aktivieren und Sammeln von Vorwissen. Es kann jedoch auch angewendet werden, um einen gelesenen Text zu gliedern und damit besser zu verstehen.



### Ablauf:

Nach dem Lesen des Textes machen sich die Schüler das Thema klar und schreiben dieses - möglichst reduziert auf einen einzigen Begriff – in die Mitte eines Blattes. Nun wird der Text in Sinnabschnitte – meist deckungsgleich mit den Absätzen – gegliedert. Für diese Abschnitte finden die Leser wiederum Schlüsselbegriffe. Diese werden als Verästelungen des Oberbegriffs in den Cluster eingetragen. Bei sehr langen und komplexen Texten können die Abschnitte ein weiteres Mal unterteilt werden. Bei weniger komplexen Texten wird jeder Begriff mit einer kurzen Erklärung versehen, und das Cluster ist fertig. Es kann nun zum Text geheftet werden und hilft beim Zusammenfassen, Präsentieren oder Wiederholen des Inhalts.



### Anwendung:

Die Methode eignet sich besonders zum Verständnis von Sachtexten. Da sie weniger komplex als die Fünf-Schritte-Lesemethode (siehe Seiten 12-15) ist, kann sie schon ab der **2. Klasse** angewendet werden.

Es empfiehlt sich allerdings, das Clustern vorher an einem einfachen Beispiel zu üben, damit die Form der Darstellung klar wird: Man kann z.B. „Sachtexte“ groß in die Mitte schreiben und umkreisen. Die Schülerinnen und Schüler nennen dann verschiedene Arten von Sachtexten wie Rezept, Anleitung, Bericht, etc.. All diese Begriffe werden um den Oberbegriff herum geschrieben, ebenfalls umkreist und mit Ästen mit dem Begriff verbunden.



### Ziel:

Die Fünf-Schritte-Lesemethode hilft dabei, Sachtexte gründlich zu lesen, zu verstehen und sich die Inhalte einzuprägen.



### Ablauf:

Die Schülerinnen und Schüler lesen und bearbeiten einen Sachtext nach fünf festen Schritten in einer festgelegten Reihenfolge:

1. Überfliegen
2. Fragen
3. Lesen
4. Zusammenfassen
5. Wiederholen

Die Schülerinnen und Schüler beginnen mit dem Überfliegen. Dabei lesen sie die Überschriften und, wenn vorhanden, Zwischenüberschriften und betrachten die Bilder zum Text. Der Rest des Textes wird nur überflogen, d.h. entspannt betrachtet, ohne ganze Sätze zu lesen. Anschließend wird das Thema des Textes verdeutlicht und Fragen formuliert, die der Text beantworten könnte. Erst jetzt wird der Text genau gelesen und dabei Wichtiges notiert. Danach fassen die Schülerinnen und Schüler jeden Absatz kurz zusammen. Als Letztes können die Zusammenfassungen auf extra Karteikarten notiert werden. Mit ihrer Hilfe wird der Inhalt des Textes wiederholt, etwa durch einen mündlichen Bericht für andere.



### Anwendung:

Die Methode eignet sich für Sachtexte aus allen Themenbereichen und Fächern. Um die Methode sinnvoll anwenden zu können, müssen die Schülerinnen und Schüler allerdings sicher lesen können. Sie sollte daher nicht vor **Klasse 3** angewendet werden.

Mit jüngeren Schülern kann man die Methode variieren: Die einzelnen Schritte werden gemeinsam im Unterrichtsgespräch behandelt. Die Anzahl der Schritte kann dabei reduziert werden (auf 1. Lesen der Überschrift, 3. Gemeinsames Lesen des Textes und 4. Zusammenfassen).

## Ein Märchen nachspielen

**Aufgabe 6:** *Bildet Gruppen mit je fünf Schülern.*

- *Lest das Märchen.*
- *Verteilt die Rollen und spielt das Märchen im Rollenspiel nach.*

### **Das goldene Handy**

Es war einmal ein Mädchen, das hieß Mia. Mia hatte wie alle anderen Mädchen auch lange Haare, ging in die Schule und spielte mit ihren Freundinnen. Nur eines machte sie unglücklich: Sie hatte kein eigenes Handy, denn ihre Eltern hatten wenig Geld und konnten ihr keins kaufen.



Da beschloss Mia, nicht länger zu ruhen, bis sie endlich ein eigenes Handy hätte. Am ersten Tag wollte sie Geld verdienen. Sie fragte überall herum, aber niemand brauchte ihre Arbeit. Nur für einen alten Nachbarn den Hund ausführen, das durfte Mia. Dafür bekam sie einen Euro – viel zu wenig für ein Handy.

Am zweiten Tag besuchte sie ihren Freund Mio. Seine Eltern waren so reich, dass er nicht nur eines, sondern drei Handys hatte. Sie erzählte ihm von ihrem Problem. Großzügig schenkte Mio ihr ein Handy, aber als Mia zuhause war und ihre erste SMS schicken wollte, war das Handy kaputt.



Am dritten Tag war sie traurig und gab ihren Plan auf. Auf dem Schulweg begegnete sie einem Jungen, den sie noch nie zuvor gesehen hatte. Er war neu in der Stadt, und Mia zeigte ihm den Weg zur Schule. Vor dem Tor aber verwandelte sich der Junge plötzlich in eine weiße Taube. Die Taube erklärte, dass sie durch einen Fluch seit Jahrhunderten im Körper des Jungen gesteckt hatte. Erst wenn ihr jemand hilft, konnte sie erlöst werden. Zum Dank schenkte die Taube Mia das Handy, das sie als Menschenjunge besessen hatte. Dann flog die Taube davon.

Nun hatte Mia endlich ihr eigenes Handy. Es war golden und glitzerte, und Mia konnte damit SMS schicken, soviel sie nur wollte. Und wenn sie nicht heiser ist, dann telefoniert sie wohl noch heute.

## Briefe an Lina

**Aufgabe 1:** Lies die Geschichte von Lina und ihren Freundinnen.

### Linus Problem

Die Schulglocke klingelte. Endlich frei! Alle Schüler packten ihre Sachen und rannten nach draußen. Auch Lina beeilte sich, auf den Schulhof zu kommen. Ihre Freundinnen Marie und Josefin warteten bereits.

„Wollen wir noch ein bisschen spielen?“, fragte Josefin. „Ich muss noch nicht zuhause sein.“ „Prima Idee“, sagte Marie. „Meinen Eltern macht es auch nichts, wenn ich ein bisschen später komme.“

„Und du, Lina?“, fragte Josefin.

Lina schüttelte den Kopf. „Ich muss gleich nach Hause“, sagte sie.

„Mama will, dass ich immer sofort komme. Damit ich mich um Ben kümmern kann.“

„Aber dein Bruder ist doch kein Baby mehr!“, sagte Marie.

„Er ist erst fünf“, seufzte Lina. „Ich muss ihn von der Tagesmutter abholen und dann ab nach Hause. Bis morgen!“

Lina trottete über den Schulhof. Am Tor drehte sie sich noch einmal um. Ihre Freundinnen hatten sich mit ein paar anderen Mädchen im Baumhaus versteckt. Die Jungs jagten sie. Alle lachten und riefen durcheinander. Lina wäre gern dabei gewesen.



**Aufgabe 2:** Schreibe Lina einen Brief. Du kannst zum Beispiel ...

- ... schreiben, was an ihrer Situation gut ist,
- ... ihr einen Tipp geben,
- ... sie aufmuntern,
- ... von deinem Leben erzählen.




---



---



---



---



---



---

## Texte schreiben – Reimen und rückwärts lesen

Was ist das?  
Info-Ecke**Ziel:**

Durch den spielerischen Umgang mit Sprache wird die sprachliche Kreativität der Schülerinnen und Schüler gefördert. Auch die Rechtschreibung der verwendeten Wörter kann sich stärker einprägen. Beim Reimen und Rückwärtslesen finden die Schülerinnen und Schüler außerdem Ideen für eigene Texte.

**Ablauf:**

Es werden eines oder mehrere Wörter ausgewählt. Wird gereimt, können stets möglichst viele Reimwörter auf das Ausgangswort gesucht werden, daraus kann man auch gut einen kleinen Wettbewerb machen. Beim Rückwärtslesen wird das neue Wort nicht nur aufgeschrieben, sondern vor allem auch vorgelesen. Der fremdartige Klang bringt besonders viel Spaß.

Um Ideen für eigene Texte zu finden, wird ein Wort aus dem Bereich des eigenen Textes ausgewählt. Wird zum Beispiel eine Fantasiegeschichte mit Riesen verfasst, kann das Wort *Riese* aber auch *groß* oder *klein* gewählt werden. Die entstehenden Wörter können Anregungen geben, wie die Geschichte weitergeht: Heißt der Riese vielleicht *Eseir*? Oder ist der *Eseir* ein Fabeltier aus der Welt der Riesen? Sind alle Riesen *miese* und *fiese*? Oder liegen sie auf einer *Wiese*? Durch das Reimen und Rückwärtslesen ergeben sich wie von selbst neue Ideen.

**Anwendung:**

Reimen und Rückwärtslesen bringen viel Spaß. So entsteht Freude an der Sprache, Freude an sprachlicher Kreativität und damit auch Freude am Schreiben. Reimen und Rückwärtslesen können schon Erstklässler, wenn eher einsilbige Wörter mit häufigen Lautverbindungen gewählt werden. Die Methode ist aber auch für höhere Klassen noch spannend. Sie kann in praktisch **allen Lernphasen** angewendet werden und eignet sich auch gut für zwischendurch (Vertretungsunterricht, Freiarbeit, Stationenlernen usw.).



Eine Fantasiegeschichte nach einem Bild schreiben

**Aufgabe 1:** *Betrachte das Bild.*



**Aufgabe 2:** *Schreibe einige Stichwörter zum Bild auf. Überlege:*

- *Was tun die Kinder im Schloss?*
- *Was macht das Gespenst da?*
- *Wie fühlen sich die Kinder?*
- *Was kann danach geschehen?*

---

---

---

---

**Aufgabe 3:** *Schreibe eine Geschichte zum Bild in dein Heft*

Eine Erlebnisgeschichte nach einem Bild schreiben

**Aufgabe 4:** *Betrachte das Bild. Hier fehlt doch noch etwas!  
Male das Bild zu Ende. Überlege:*

- *Wie ist der Junge auf den Baum gekommen? Und warum?*
- *Was ist davor geschehen?*
- *Wie fühlt sich der Junge?*
- *Wer steht unter dem Baum?*
- *Was kann danach geschehen?*



**Aufgabe 5:** *Schreibe einige Stichworte zum Bild auf.*

---

---

---

---

**Aufgabe 6:** *Schreibe eine Geschichte zum Bild in dein Heft.*